

## **Bundesverband NeMO: eine ziemlich andere Migrant\*innen-Organisation im Einwanderungsland Deutschland**

Die Corona-Krise zeigt es wie in einem Brennglas: Ihre gesundheitlichen und sozialen Folgen sind in Deutschland ungleich verteilt. Und: Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte sind in besonderem Maße betroffen. Diese Menschen brauchen eine eigene Stimme: Migrant\*innen-Organisationen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass ihre Stimme gehört wird. Für ein gutes Miteinander in Deutschland, das schon lange ein Einwanderungsland ist. Es gibt viele Migrant\*innen-Organisationen – und das ist gut und wichtig so. Unser Verband wurde erst vor fünf Jahren gegründet.

Der **Bundesverband Netzwerke von Migrantorganisationen (BV NeMO)** hat in diesem Kreis einige Besonderheiten:

- Mitglied sind bis jetzt 22 **lokale Verbände** in 10 Bundesländern und mit ihnen insgesamt 800 Vereine.
- Lokale Verbände: das sind Zusammenschlüsse verschiedener Vereine mit einer **Vielfalt** von Herkunft, Zielen und Kulturen, vor allem auch aus kleineren migrantischen Gemeinschaften.
- So unterschiedlich die Mitgliedsvereine sind, **was sie eint**: sie arbeiten herkunftsübergreifend, säkular nicht-kirchengebunden, politisch unabhängig, interkulturell und mit Respekt voreinander zusammen. **Vielfalt** ist gelebtes Prinzip.
- Was sie auch eint: **das Lokale**, also die Lebens- und Arbeitsverhältnisse **vor Ort**, steht im Zentrum der gemeinsamen Aktivitäten: etwas tun *und* die Stimme erheben, nahe bei den Menschen.

**Nahe bei den Menschen dort, wo sie leben:** Das ist das Grundprinzip des BV NeMO und vor allem seiner lokalen Verbände. Das macht sie und ihn als **Partner** attraktiv. Die Nähe zu den Menschen: das ist auch die Basis für die **Expertise**, die sich im Bundesverband NeMO versammelt. Diese Expertise ist durchaus schon gefragt: als Mitglied beim Integrationsgipfel der Bundeskanzlerin, beim Integrationspolitischen Dialog und beim Flüchtlingsgipfel, bei der EU, in der Flüchtlingsarbeit der Integrationsbeauftragten der Bundesregierung, bei Landesregierungen – und vor allem auch vor Ort, in vielen Rathäusern.

**Ein aktuelles Beispiel für unsere Expertise:** eine breite Bestandsaufnahme der Betroffenen von Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte durch die **Corona-Krise**, dokumentiert und öffentlich gemacht auf einem Aktionstag am 26. Februar 2021 unter dem Motto „Wir Migrant\*innen schlagen Alarm: die Corona-Krise macht ungleicher“. Unsere Forderung nach einem **Masterplan** für die Zeit über die aktuelle Corona-Krise hinaus basiert auf dieser breiten Expertise, die aus dem Alltag der Menschen kommt.

## **Aktuelle Projekte des BV NeMO:**

- Strukturförderung von Migrant\*innenorganisationen auf Bundesebene
- samo.fa+ – Stärkung der Aktiven aus Migrant\*innenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit
- InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur
- wir sind viele - gegen rassistische Diskriminierung

Laufende Informationen finden sich auf unseren Homepages: [BV NeMO](#) und [Samofa](#) sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

**Anfragen, auch zur Kontaktaufnahme zu den Verbänden und zur Expertise bitte an:**

**Irina Serdyuk | Leitung Öffentlichkeitsarbeit**  
**Tel: +49 30 568 20 303**  
**Mobil: +49 (0) 157 776 866 11**  
**E-Mail: [presse@bv-nemo.de](mailto:presse@bv-nemo.de)**

BV NeMO e.V.  
Am Sudhaus 2  
12053 Berlin  
[www.bv-nemo.de](http://www.bv-nemo.de)